

Die Kürzungen im Städtebauförderprogramm „Soziale Stadt“ müssen weg!

Die wichtigsten Zahlen zur Städtebauförderung des Bundes – alle Programme zusammen:

2010	2011, 2012 und 2013
535 Mio. Euro	Jeweils 455 Mio. Euro

Davon „Soziale Stadt“ – ein Teilprogramm der Städtebauförderung:

2010	2011	2012 und 2013
95 Mio. Euro	28,5 Mio. Euro	Jeweils 40 Mio. Euro

Es ist mehr als deutlich: Besonders das Programm „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – die Soziale Stadt“ ist von Kürzungen betroffen. Die Mittel für das Jahr 2011 wurden um rund 70% gekürzt! Die beschlossene Aufstockung für 2012 bedeutete nichts anderes als eine 60%ige Kürzung gegenüber 2010! Diese gilt für 2013 unverändert! Dabei hat die Bundesregierung selbst im Stadtentwicklungsbericht 2008 den eigentlichen Bedarf für die gesamte Städtebauförderung auf 700 Mio. Euro beziffert.

Diese Kürzungen haben drastische Auswirkungen in den hannoverschen „Soziale Stadt“ – Gebieten Stöcken, Hainholz und Sahlkamp-Mitte!

In diesen drei Quartieren – wie im Übrigen in allen bundesweiten rund 600 „Soziale Stadt“-Gebieten – kommen für dringend notwendige Sanierungsvorhaben nur noch geringere Summen an.

Diesen Kürzungen im Städtebauförderprogramm „Soziale Stadt“ müssen wir entgegentreten.

Deshalb diese Unterschriftensammlung (siehe Rückseite).

Bitte unterstützen Sie die „Hannoversche Initiative für Soziale Stadt“ mit Ihrer Unterschrift.

Haben Sie Fragen? Oder wollen Sie bei der „Hannoversche Initiative für Soziale Stadt“ mitwirken oder diese Initiative unterstützen? Dann rufen Sie uns bitte an oder schicken Sie uns eine Mail. Wir freuen uns über Ihr Interesse.

Hannoversche Initiative für Soziale Stadt
c/o SPATS e.V.
Solidarisch-Präventiv-Attraktiv-Tatkräftig-Sozial
Einrichtungen und Projekte der Selbsthilfe im Sahlkamp
Hägewiesen 64 d
30657 Hannover
Tel. 0511-70035853
E-Mail: spatsev@htp-tel.de

Unterschriftenliste bitte ausgefüllt zurücksenden an:

Hannoversche Initiative für Soziale Stadt, c/o SPATS e.V., Hägewiesen 64 d, 30657 Hannover, Tel. 0511-70035853, E-Mail: spatsev@htp-tel.de

V.i.S.d.P.: Britta Lampmann, c/o SPATS e.V., Hägewiesen 64 d, 30657 Hannover

Die Bundesregierung muss die Kürzungen im Städtebau-Förderprogramm „**Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – die Soziale Stadt**“ zurücknehmen. „Die Städtebauförderung ist ein erfolgreiches Instrument einer nachhaltigen Struktur- und Stadtentwicklungspolitik des Bundes und der Länder. Wir können damit die Infrastruktur unserer Städte und Gemeinden an den wirtschaftlichen, sozialen, demografischen und ökologischen Wandel anpassen und modernisieren. (Zitat aus der Pressemitteilung der Niedersächsischen Sozial- und Bauministerin Aygül Özkan vom 27. Juni 2011)“

Ich / wir unterstütze(n) die Forderungen der „Hannoversche Initiative für Soziale Stadt“:

1. Die Bundesmittel für Städtebauförderung müssen ab 2014 mindestens wieder wie im Jahr 2010 auf 535 Mio. Euro angehoben werden und zumindest dieses Niveau muss auch für die folgenden Jahre gesichert werden (zum Vergleich: für 2011 und 2012 sind es nur jeweils 455 Mio. Euro)
2. Die Bundesmittel für das Programm "Soziale Stadt" müssen im Jahr 2014 mindestens wieder auf das Niveau des Jahres 2010 (95 Mio. Euro) angehoben werden (zum Vergleich: 2011 sind es nur 28,5 Mio. Euro gewesen, für 2012 und 2013 sind jeweils nur 40 Mio. Euro beschlossen)
3. Es müssen wieder die seit 2011 aus dem Programm gestrichenen Möglichkeiten eingerichtet werden, so dass
 - die Mittel für das Programm „Soziale Stadt“ mit Mitteln aus anderen Städtebauförderprogrammen untereinander deckungsfähig sind
 - bis zu 25 % der Mittel für das Programm „Soziale Stadt“ für nicht-investive Maßnahmen der Jugend- und Bildungspolitik, zur Integration von Zuwanderern und zur Förderung der lokalen Ökonomie eingesetzt werden können. Diesen Programmteil muss auch das Land Niedersachsen – anders als in der Vergangenheit – in die Förderpraxis umsetzen.

Vorname	Name	Adresse	PLZ Ort	Organisation / Einrichtung	Funktion	Unterschrift

Unterschriftenliste bitte ausgefüllt zurücksenden an:

Hannoversche Initiative für Soziale Stadt, c/o SPATS e.V., Hägewiesen 64 d, 30657 Hannover, Tel. 0511-70035853, E-Mail: spatsev@htp-tel.de

V.i.S.d.P.: Britta Lampmann, c/o SPATS e.V., Hägewiesen 64 d, 30657 Hannover